

Schulentwicklungsplan nur Makulatur?

CDU und FDP nennen laufende Umformung der Schullandschaft im Kreis wegen „Realschule plus“ voreilig

MAINZ-BINGEN Die Schulpolitik wird erneut zum Streitpunkt im Kreistag. Auslöser sind die Pläne des Bildungsministeriums, die Hauptschulen in einer „Realschule plus“ aufgehen zu lassen, was laut CDU und FDP den Schulentwicklungsplan wertlos mache.

Von Sonja Probst
und Michael Wenke

„Wir befinden uns in einem echten Dilemma“, kommentiert die CDU-Landtagsabgeordnete und Kreistagsmitglied Dorothea Schäfer die Situation für den Ausbau der Schullandschaft im Kreis. Denn während Mainz-Bingen noch mitten in der Umstrukturierung der Schulen stecke, werde bereits eine neue Schulentwicklungsplanung nötig.

„Mit ihrem Vorschlag, die Hauptschulen aussterben zu lassen, funkt die rheinland-pfälzische Bildungsministerin dem Landrat gehörig dazwischen“, sagt Schäfer. Im Bildungsausschuss des Landes sei die Ministerin die Antwort auf die Frage schuldig geblieben, warum sie dem Landkreis nicht signalisiert habe, dass sie eine Neuordnung der Schulstrukturen plane.

Viele offene Fragen müssten noch geklärt werden: Wie wird die Raumnot am Gymnasium Ingelheim und auch an den anderen Gymnasien im Landkreis schnellstens beseitigt? Was werde aus den Hauptschulen Petersackerhof, Bingen, Heidesheim und Budenheim? Wie viele Standorte wird es nach Auffassung der Landesregierung im Landkreis geben, an denen in Zukunft

auch die Fachhochschulreife erworben werden kann und müsste dieses Angebot nicht flächendeckend im ganzen Kreisgebiet verteilt sein?

Solange nicht klar sei, welche Folgen die Abschaffung der Hauptschule habe und wie der Gesetzentwurf dazu konkret aussehen werde, bewege sich der Landkreis mit seiner Schulreform im luftleeren Raum, sagt Schäfer. Das Gesetzgebungsverfahren werde frühestens Ende 2008 beendet sein.

Auch müsse schnellstens darüber nachgedacht werden, was der Landkreis mache, wenn die Mainzer Staatlichen Schulen tatsächlich Kinder aus dem Landkreis abweisen sollten. Bereits heute gingen über 1700 Kinder aus dem Landkreis in Mainzer Gymnasien – das bedeute, dass ein weiteres

Hauptschulen

- Der Landkreis Mainz-Bingen beschloss im Juni 2006 den Schulentwicklungsplan.
- Ein besonders strittiger Punkt schon damals: Die Zukunft der Hauptschulen.

großes Gymnasium fehle. Das zukünftige Gymnasium Nackenheim könne aber nur einen Teil dieser Kinder aufnehmen, wenn es tatsächlich G8-Gymnasium werde und damit nur drei- oder vierzügig sei. „Die Berufschancen der Hauptschüler steigen nicht, wenn sie künftig in die Realschule plus gehen“, kritisierte auch die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der FDP, Nicole Morsblech bei der Kreis-

vorstandssitzung. Bei der „Realschule plus“ handle es sich um einen „Etikettenschwindel“, da die Hauptschule in dieser neuen Schulform aufgehe.

Der Vorschlag der FDP sehe vor, die erfolgreichen Schulformen „Gymnasium“ und „Realschule“ unangetastet zu lassen, sowie alle Hauptschulen, die auf Grund der Nachfrage in ihrem Bestand nicht gefährdet seien. Alle anderen Hauptschulen sowie alle Regionalen Schulen sollten in Duale Oberschulen (DOS) überführt werden. Bereits an 14 Standorten im Lande könne man an diesen Schulen in Zusammenarbeit mit den Berufsbildenden Schulen und Betrieben praxisorientiert die Berufsreife oder den Realschulabschluss erlangen.

Der Kreisvorstand forderte zudem im Rahmen einer Re-

form vor allem über die Ausbildungsinhalte im Bildungsgang Hauptschule zu sprechen. Das FDP-Konzept, neue Qualifikierungsklassen für Schüler mit Lernproblemen einzurichten, wurde daher ausdrücklich begrüßt. Qualifizierungsklassen sollen ganztägig in kleinen Lerngruppen arbeiten mit den Förderschwerpunkten Sprache und Mathematik in den Klassen 5 bis 7 und mit Praxistagen und weiterer Förderung in den Klassen 8 und 9.

Der FDP-Kreisvorstand plädierte abschließend dafür, den Schulentwicklungsplan im Kreis nicht übereilt fortzuführen. Zunächst gelte es, das neue Schulgesetz abzuwarten, die Eltern umfassend zu informieren und in die weitere Entscheidungsfindung einzubeziehen.